

Fledermäuse erhalten neues Quartier im Bunker am Welfenplatz

Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) eröffnet Fledermaus-Zentrum
auf städtischem Bunker

In Eilenriedenähe im Stadtteil List wurde auf dem Hochbunker aus dem 2. Weltkrieg eine 160 Quadratmeter große Fledermaus-Auswilderungsstation errichtet. Die mit Unterstützung der Bingo-Umweltstiftung, der Stadt Hannover und privaten Spenden hergerichtete Station nahm am Montag (5. März 2012) in Anwesenheit von BUND-Vertretern und Umweltdezernent Hans Mönninghoff ihre Arbeit auf.

„Aber das ist erst der Anfang! Wir wollen das Fledermaus-Zentrum auch für BesucherInnen öffnen, um vielen Menschen einen Zugang zu diesen faszinierenden Tieren zu ermöglichen“, kündigt Elke Mühlbach, Projektleiterin der Arbeitsgruppe Fledermäuse im BUND an. Bauherren, ArchitektInnen, FörsterInnen, Baumfällungsfirmen und weitere Fledermausinteressierte sollen im Rahmen einer Ausstellung, bei Vorträgen oder auch beim Beobachten der Fledermäuse darüber informiert werden, was sie zum Schutz der Fledermäuse beitragen können.

Im Winter 2011/2012 hat die engagierte ehrenamtliche Arbeitsgruppe rund um die Dipl.-Biologin Elke Mühlbach mehr als 50 Tiere in Pflege genommen, die vor der extremen Kälte geflüchtet sind oder bei Baumfällungen ihre Quartiere verloren haben. Diese Tiere können ab sofort im Fledermauszentrum im Bunker am Welfenplatz auf ihre Auswilderung im Frühjahr vorbereitet werden. Hier gibt es für die Tiere weit bessere Bedingungen für den zeitlich befristeten Aufenthalt als in der bisherigen kleinen Fledermausstation in der städtischen Waldstation in der Eilenriede.

Die Stadt Hannover stellt die Bunkerräume am Welfenplatz kostenlos zur Verfügung. „Ich freue mich, dass wir den Fledermäusen hier ein so gut geeignetes neues Quartier bieten können und ich bewundere das große Engagement der Ehrenamtlichen des BUND“, betonte Umweltdezernent Hans Mönninghoff bei der Eröffnung der Station. Er wies darauf hin, dass die allermeisten der Fledermaus-Funde nicht aus städtischen Baumfällungen stammen, da die Stadt Hannover sorgfältig darauf achte, dass bei Fällungen Bäume mit Fledermaus-Winterquartieren geschont werden.

Für den Ausbau der Station zu einem Besucherzentrum werden dringend weitere Spenden benötigt. Das Konto lautet: BUND Region Hannover / Kto. 45766300 / BLZ 25010030 / Postbank Hannover / Verwendungszweck: Fledermäuse. Weitere Informationen im Internet auf www.bund-hannover.de